



## Energiesparen durch Contracting

<i>Einbringer/in</i> Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	<i>Datum</i> 01.06.2022
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Bürgerschaft (BS)	<i>Sitzungsdatum</i> 27.06.2022	<i>Beratung</i> Ö
--	------------------------------------	----------------------

### Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister,

die Voraussetzungen, Möglichkeiten sowie finanziellen und klimabilanziellen Vorteile des **Energiespar-Contractings** für die städtische Verwaltung sowie städtischen Unternehmen und Tochtergesellschaften prüfen zu lassen. **Hierbei ist insbesondere die Umsetzung als Bürger:innen-Contracting bzw. die Einführung von Klimaschutzbriefen zu prüfen.** Bestehende städtische Gebäude sowie in Bau und Planung befindliche Baumaßnahmen sind ebenfalls in Hinblick auf Energieeffizienz und Energiespar-Contracting zu prüfen. **Es soll ebenfalls geprüft werden, unter welchen Bedingungen vornehmlich regionale Unternehmen bei der Umsetzung berücksichtigt werden können.**

Die Ergebnisse der Prüfung sind mit Handlungsempfehlungen oder Beschlussvorlagen der Verwaltung Anfang viertes Quartal 2022 der Bürgerschaft vorzulegen.

### Sachdarstellung

Die Notwendigkeit, den Energieverbrauch zu senken, Energiekosten einzusparen und die Energiewende voranzutreiben ist durch die aktuelle politische Situation nochmals deutlicher geworden. Vor diesem Hintergrund gilt es, sämtliche zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu prüfen und entsprechendes Handeln abzuleiten. Die bisherigen Energieeffizienzmaßnahmen der Stadt sind weiter zügig auszubauen, Förderprogramme zu nutzen und Contractingmodelle zu prüfen; auch um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen.

Energie-Contracting beinhaltet verschiedene Modelle, etwa Energiesparcontracting, Energieliefercontracting, Energieeffizienzcontracting, Finanzierungscontracting sowie verschiedenste Umsetzungsformen. **In der mit dieser Beschlussvorlage bezielten Prüfung sind vor allem Modelle zu berücksichtigen, bei denen sich die Vorhaben über die Energieeinsparungen finanzieren (Energiesparcontracting).** Auf diese Weise können Kommunen, Unternehmen und Stadtwerke Anlagen bauen oder erneuern lassen und dadurch Energie und Kosten einsparen ohne selbst finanziell belastet zu werden. **Die Stadtwerke sollen weiterhin Energielieferant**

**bleiben und bei allen Maßnahmen sollen möglichst regionale Unternehmen berücksichtigt werden.**

Beleuchtungscontracting ermöglicht die Finanzierung eines (vollständigen) Ersatzes der Straßenlaternen durch LED-Leuchten dergestalt, dass kein finanzieller Aufwand entsteht, aber Einsparungen ermöglicht werden. Frühere Beschlussvorlagen (06/1786) und Kleine Anfragen (KA/2019-02-04/2) ergaben, dass beispielsweise durch Beleuchtungscontracting für den Austausch der Straßenlaternen mit LED-Leuchten bis zu 90 % der Energiekosten im Vergleich zu den alten Lampen eingespart werden können und dass bereits eine schrittweise Umstellung auf LED in Greifswald erfolgt. Die Deutsche Energie-Agentur geht hierbei von 80 % Energieeinsparung aus (<https://www.kompetenzzentrum-contracting.de/contracting/contracting-modelle/beleuchtungs-contracting/>) und es gibt Kommunen, die bereits Erfahrungen gesammelt haben (<https://www.kea-bw.de/contracting/angebote/effizienz-in-neuem-licht>).

Andere Contractingmodelle ermöglichen zumeist eine Einsparung von durchschnittlich 40 % und haben eine Laufzeit von zumeist zehn Jahren (<https://www.berliner-e-agentur.de/themen/energiespar-contracting>). Zudem gibt es auch Förderprogramme des Bundes für Contractingberatungen ([https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieberatung/Nichtwohngebäude\\_Anlagen\\_Systeme/Modul3\\_Contracting\\_Orientierungsberatung/modul3\\_contracting\\_orientierungsberatung\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieberatung/Nichtwohngebäude_Anlagen_Systeme/Modul3_Contracting_Orientierungsberatung/modul3_contracting_orientierungsberatung_node.html)) und Modellvorhaben (<https://www.kompetenzzentrum-contracting.de/modellvorhaben/teilnehmer-des-modellvorhabens/>). **Erfolgreiche Beispiele finden sich hier: <https://www.kompetenzzentrum-contracting.de/anwendung/dena-praxisdatenbank-contracting/> und für Berlin insbesondere hier: <https://www.berlin.de/sen/uvk/klimaschutz/klimaschutz-in-der-umsetzung/vorbildrolle-oeffentliche-hand/berliner-energiesparpartnerschaft-esp/> und für Beleuchtungscontracting beispielhaft: <https://www.kea-bw.de/weitere-infos/infoboxen-best-practice-c/best-practice-c-brackenheim>**

**Finanzielle Auswirkungen**

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	Nein	
Finanzhaushalt	Nein	

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1			

Folgekosten (Ja oder Nein)?	
-----------------------------	--

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

<b>Auswirkungen auf den Klimaschutz</b>
---

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
X		

**Begründung:**

Energieeinsparungen wirken sich grds. positiv auf die Klimabilanz aus. Beispiel Beleuchtungscontracting: Greifswald hat über 6.000 Straßenlaternen. Herkömmliche Straßenlaternen erzeugen 0,35 kg CO2 pro Tag.

<b>Anlage/n</b>
-----------------

Keine